ebase Pressemitteilung

24. März 2021

ebase-Umfrage: Rund die Hälfte der Deutschen erwarten zunehmende Bedeutung nachhaltiger Geldanlagen; ebase startet mit „fintego green+“ nachhaltige Variante des eignenen-Robo Advisor-Angebotes

Bundesweiter Trend hin zu nachhaltigen Kapitalanlagen – Erhöhtes Interesse insbesondere bei Jüngeren sowie Vermögenden – ebase startet nachhaltige digitale Vermögensverwaltung (www.fintego.de/services/fintego-green)

Aschheim, 24. März 2021. Die aktuelle Studie „Nachhaltige Kapitalanlagen 2021“ der European Bank for Financial Services GmbH (ebase) bestätigt auch in der dritten Auflage die sehr hohe Relevanz nachhaltiger Investments für deutschen Anleger. Laut der aktuellen, repräsentativen Umfrage unter 1.000 Deutschen sind 47 Prozent der Befragten der Ansicht, dass das Thema Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage in den nächsten 12 Monaten an Bedeutung gewinnen wird (siehe Abbildung 1). 43 Prozent der Befragten gehen davon aus, dass die Relevanz des Themas auf dem mittlerweile erreichten hohen Niveau verbleiben wird und nur rund 10 Prozent glauben, dass die Bedeutung eher wieder zurückgeht.

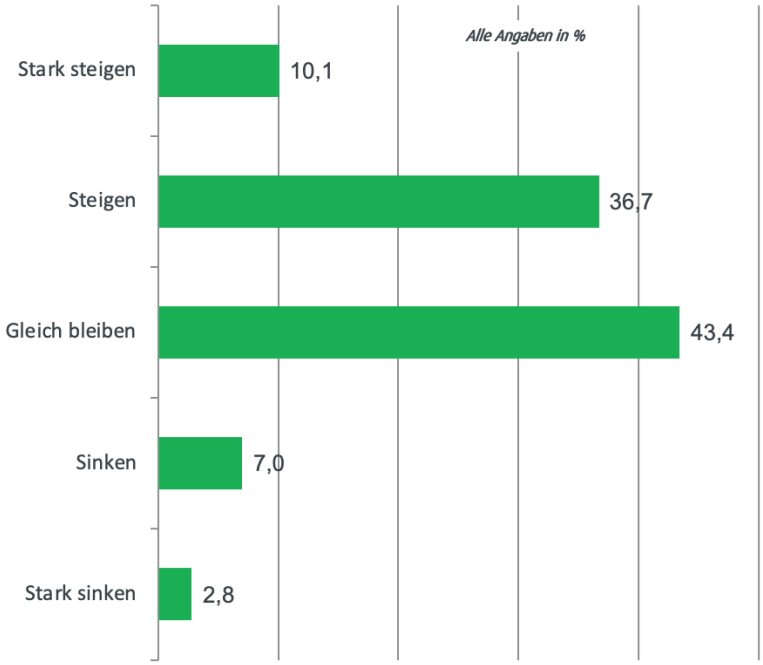


Abbildung 1: Entwicklung der Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit bei der Geldanlage in den nächsten 12 Monaten.
Quelle: Eigene Erhebungen der ebase

„Besonders erfreulich ist, dass der Trend zu mehr Nachhaltigkeit im gesamten Bundesgebiet zu beobachten ist“, sagt Kai Friedrich, CEO der ebase. „Insbesondere jüngere Menschen im Alter von 18 bis 39 Jahren sowie Befragte mit höherer Schuldbildung bzw. einem sehr hohen monatlichen Einkommen gehen von einer weiter wachsenden Bedeutung der nachhaltigen Geldanlage aus“, so Friedrich weiter.

Nachhaltige Anlagepräferenzen

Die Einstellung der Studienteilnehmer zur Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in deren eigenen Anlagepräferenzen wider: Insgesamt planen fast 60 Prozent der Befragten bei künftigen Investments auf Nachhaltigkeit zu achten – 13 Prozent wollen ausschließlich nachhaltig investieren, 26 Prozent überwiegend. „Allerdings liegt der Anteil deren, für die Nachhaltigkeit derzeit noch keine Rolle bei der Geldanlage spielt, noch immer bei rund 40 Prozent“, bedauert Friedrich. „Damit die Kunden ihre Nachhaltigkeitspräferenzen bei der Anlage in der Praxis entsprechend berücksichtigen können sind Sie vielfach auf Unterstützung angewiesen, sei es durch Tools, Ratings oder aber einen Berater. Bei ebase haben wir hierfür bereits einige Angebot geschaffen, so können beispielsweise Fonds nach bestimmten Nachhaltigkeitskriterien selektiert werden“, betont Friedrich.

Neues Angebot: „fintego green+“

„Unsere neueste Erweiterung verantwortlicher Anlagealternativen ist fintego green+, die nachhaltige Variante unseres langjährig bewährten und mehrfach prämierten Robo Advisors fintego“, erklärt der CEO von ebase. „Mit fintego green+ sind wir unserem bewährten fintego-Konzept treu geblieben. Die Anlagestrategie ist passiv ausgerichtet, wobei in jeder der fünf unterschiedlich risiko-orientierten Strategien ausschließlich nachhaltige ETFs zum Einsatz kommen“, so Friedrich weiter.

fintego green+ verfolgt einen ESG-Ansatz, das bedeutet, dass bei den Investments neben dem Umweltschutz (E=Environment) auch Wert auf soziale Aspekte (S=Social) und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (G=Governance) gelegt wird. Die Investments erfolgen weltweit breit gestreut. „Mit diesem neuen Angebot kommen wir vielen verantwortungsbewussten Anlegern entgegen, die sich ihre Fonds nicht selbst auswählen wollen, sondern ein Komplett-Paket für nachhaltiges Investieren wünschen“, ergänzt Friedrich. Zudem können ebase-Partner, beispielsweise Berater, Banken oder Versicherungen, das neue Angebot ebase fintego green+ auf Wunsch auch als White-Label-Variante für ihre Kunden nutzen.

Das Plus von „fintego green+“

ESG-Rating: Es wird großer Wert darauf gelegt, dass die ETFs, die für die digitale Vermögensverwaltung zum Einsatz kommen, ein überdurchschnittliches ESG-Rating aufweisen und somit in Bezug auf Nachhaltigkeit eine gute bis sehr gute Position einnehmen.

Impact Investments: Bei den Aktieninvestments setzt fintego green+ zudem auf Themen-ETFs, die eine unmittelbare ökologische Wirkung erzielen. Dazu gehört beispielsweise der Sektor erneuerbare Energien (Solar, Windkraft, etc.). Bei Renten-ETFs stehen Green Bonds im Vordergrund – „grüne Anleihen“, die zur Finanzierung ökologischer Projekte herausgegeben werden und damit ebenfalls einen direkten positiven Impact haben.

United Nations Global Compact: Die von den Vereinten Nationen gestartete United Nations Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Sie verfolgt auf Grundlage von 17 Sustainable Development Goals (SDGs) und 10 universellen Prinzipien die Vision einer nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte. fintego green+ achtet auf die Einhaltung der United Nations Global Compact und teilt dessen Ziele und Prinzipien.

Weitere Informationen zu fintego green+ finden Sie unter:
www.fintego.de/services/fintego-green

Die ebase-Umfrage

Für die ebase-Studie „Nachhaltige Kapitalanlagen 2021“ wurden 1.000 Bundesbürger mit einem Mindestalter von 18 Jahren durch das Marktforschungsinstitut Toluna befragt, wobei die Grundgesamtheit für den deutschen Markt als repräsentativ angesehen werden kann. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgte durch Toluna, vollkommen unabhängig von bestehenden Kundenbeziehungen der ebase.

Über ebase

Die European Bank for Financial Services GmbH (ebase®) ist ein Unternehmen der FNZ Gruppe und bietet neben umfassenden Dienstleistungen im Depotgeschäft u.a. auch die Finanzportfolioverwaltung sowie das Einlagengeschäft an. Als eine der führenden B2B-Direktbanken in Deutschland verwaltet ebase ein Kundenvermögen von rund 39 Mrd. Euro. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und andere Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen von ebase für die Depot- und Kontoführung.

Hinweis für die Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen finden Sie auf unserer Homepage unter
http://www.ebase.com/presse.

Sofern Sie keine Informationen mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte unter presse@ebase.com mit.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:
European Bank for Financial Services GmbH (ebase ®)
Bahnhofstraße 20, 85609 Aschheim
Dr. Matthias Krautbauer, Telefon +49 (0) 89 454 60 220, E-Mail presse@ebase.com

GFD Finanzkommunikation
Joachim Althof, Telefon +49 (0) 152 0205 1413, E-Mail: althof@gfd-finanzkommunikation.de